



Rund 200 Teilnehmende an zwei IPv6 Anlässen in Zürich

World IPv6 Day bewegte auch in der Schweiz

Während des World IPv6 Day am 8. Juni 2011 lieferten weltweit mehrere hundert Unternehmen ihre Webdienste und Inhalte als Testlauf zusätzlich zu IPv4 auch über IPv6 aus (dual-stack). Darunter Google, Facebook und Yahoo, aber auch Schweizer Unternehmen wie z.B. Search.ch, Devoteam Genesis und Hostpoint. In Zürich fanden zwei Events statt, die ausgebucht waren und vom IPv6 Council, dessen Website selbstverständlich ebenfalls dual-stack erreichbar ist, unterstützt wurden. Gegen 200 Teilnehmende aus allen Branchen widmeten ihre Aufmerksamkeit einen Tag lang dem Thema IPv6, um sich einen Überblick zu verschaffen, sich mit anderen Spezialisten und Interessierten auszutauschen und auf Tuchfühlung zu gehen. Sowohl in technischer als auch in projektspezifischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Maur, 10. Juni 2011 . Der 8. Juni 2011 stand im Zeichen von IPv6. Weltweit, aber auch in der Schweiz, wo zwei themenspezifische Anlässe stattfanden und mehrere Firmen zu Testzwecken über beide Internetprotokolle erreichbar waren. Das Fazit aller Beteiligten ist positiv. Die IPv6 Anlässe waren vor allem geplant, um Awareness zu schaffen, Hürden abzubauen, den Teilnehmenden technische, wirtschaftliche und praxisorientierte Informationen zu vermitteln und eine Networking-Plattform zu schaffen. Das ist aus Sicht der Organisatoren Devoteam Genesis, Digicomp und dem IPv6 Council gelungen. Auch Firmen, die am 8. Juni ihre Dienste über beide Protokolle anboten, sind zufrieden. Search.ch zum Beispiel verzeichnete laut ersten Hochrechnungen mehr als doppelt so viel IPv6 Traffic wie erwartet. «Wir hatten keine Problemreports, und auch unsere eigenen Tests verliefen einwandfrei», so Christian Weber, CTO bei Search.ch.

Technische Fragen im Vordergrund

Bei vielen Unternehmen geniesst IPv6 noch keine Priorität, ist aber ein Thema, mit dem sie sich immer stärker befassen. Hinsichtlich technischer Herausforderungen und möglicher Umsetzungsszenarien scheinen noch viele Fragen offen zu sein, wie die Diskussionsrunden im Anschluss an die Vorträge beim Devoteam-Anlass zeigten. Den Experten wurden hauptsächlich Fragen zur Adresskonzeptionierung, den Sicherheitsrisiken und zu Best Practices gestellt. Auch sinnvolle Vorgehensweisen und Strategien wurden nachgefragt und von den Präsentatoren eingehend erläutert. De facto ist allen bewusst, dass die Einführung von IPv6 Zeit braucht und die Projektverantwortlichen jetzt vor allem bei den ISPs die dual-stack Verfügbarkeit aller Dienste verlangen müssen. Ein zusätzlicher wichtiger Punkt: IPv6 ist kein reines Netzwerk-Thema, sondern betrifft auch die Anwendungsentwicklung, Operations, Security und das Monitoring. Wie bei allen IT-Projekten müssen alle Verantwortliche mit ins Boot geholt werden,

damit eine erfolgreiche Planung und Umsetzung möglich ist.

Kein Stichtag

Bei IPv6 gibt es keinen Stichtag wie beim Jahrtausendwechsel. Doch bevor es aus plötzlich entstehendem Zeitdruck zu einem ungeplanten und ungewollten Stichtag kommt, sollte man sich jetzt mit dem Thema intensiver auseinandersetzen sowie erste Schritte und eine konkrete Planung in die Wege leiten. Mit ein Grund, warum in der Schweiz das IPv6 Council gegründet wurde und Experten aus verschiedensten Gebieten zusammenbringt, um eine Kommunikationsplattform für den Austausch von Informationen und Erfahrungen zu ermöglichen. Die Organisation bündelt und vernetzt Wissen unter einem Dach und wird dieses Jahr noch weitere Anlässe und Projekte lancieren, um Unternehmen und IT-Verantwortlichen in der Schweiz praxisorientierte Unterstützung zu bieten. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Anmeldung unter:

www.swissipv6council.ch

Medienkontakte:

Silvia Hagen
Präsidentin Swiss IPv6 Council
Tel: 044 887 62 10
shagen@sunny.ch
www.swissipv6council.ch

International:
Latif Ladid
President IPv6 FORUM
Tel: +41 352 - 30 71 35
latif.ladid@ipv6forum.com
www.ipv6forum.com

Über das Swiss IPv6 Council

Hauptziel des Schweizer IPv6 Councils, seiner Sponsoren, Gönner und Mitglieder ist die Einführung des Internet Protokoll Version 6 (IPv6) zu fördern. Dank Unterstützung durch Industrie, Bildungseinrichtungen, Forschung und öffentliche Verwaltung sowie durch Vernetzung der Ressourcen, schafft das Council einen offenen und gleichberechtigten Zugang zu Technologie und Wissen. Das Schweizer IPv6 Council ist ein Chapter des internationalen IPv6 Forums. Es besteht aus Sponsoren, Gönnern und Mitgliedern und hat sich zur Aufgabe gemacht, durch das Bereitstellen von geeigneten Kommunikationsplattformen den Austausch von Informationen und das gemeinsame Durchführen von IPv6-Projekten zu ermöglichen.

www.swissipv6council.ch